

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung

des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Montag, dem **18.06.2018**, im **Bürgerhaus**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 23.05.2018**
- 4. Neufassung der Verordnung der Gemeinde Sande gegen Geruchsbelästigung durch Ausbringen von Flüssigmist (Gülle)
Vorlage: 052/2018/1**
- 5. Vorstellung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 - Ortskern Neustadtgödens -
Vorlage: 101/2018**
- 6. Vergabe der Arbeiten zum Umbau des Gemeindehauses N'gödens in eine Kindertagesstätte
Vorlage: 103/2018**
- 7. Vergabe der Arbeiten zur Erweiterung des Feuerwehrhauses Neustadtgödens
Vorlage: 105/2018**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 9. Auftragsvergabe zum Umbau des Gemeindehauses N'gödens in eine Kindertagesstätte
Vorlage: 104/2018**

- 10. Auftragsvergabe zur Erweiterung des Feuerwehrhauses Neustadtgödens
Vorlage: 106/2018**
- 11. Zuschussgewährung für das Objekt Brückstraße 32 im Rahmen der
Städtebauförderung Neustadtgödens
Vorlage: 102/2018**
- 12. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Frank David
Ratsherr Peter de Boer
Ratsherr Christian Fiedler
Ratsfrau Angela Hoffbauer

Vertreter/in

Ratsherr Thomas Ney	Vertretung für Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Ruth Bohlke
Ratsherr Franz Tellner	Vertretung für 1. stellv. Bürgermeister Michael Ramke

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg	
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann	
Gemeindeamtsrätin Nadine Stamer	als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Aufgrund der Abwesenheit der Ausschussvorsitzenden und ihres Vertreters wählte der Ausschuss unter dem Vorsitz des ältesten anwesenden hierzu bereiten Ausschussmitgliedes, Ratsherrn de Boer, den Ratsherrn Behrens für die Dauer der Sitzung zum Ausschussvorsitzenden. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Ratsherr Behrens eröffnete sodann die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 23.05.2018**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Neufassung der Verordnung der Gemeinde Sande gegen Geruchsbelästigung durch Ausbringen von Flüssigmist (Gülle)**
Vorlage: 052/2018/1

Nach der Vorstellung des Verordnungsentwurfes durch die Verwaltung teilte die FDP-Fraktion als Änderungswunsch in Bezug auf § 2 der Verordnung mit, dass man der Landwirtschaft insofern entgegenkommen sollte, dass der Radius entweder auf 200 m reduziert wird oder aber bei Beibehaltung der 400 m die Dauer der Einschränkung nur auf 4 Wochen festgesetzt wird. Hierzu führte die Verwaltung aus, dass es Wunsch der übrigen Fraktionen war, den Radius auf 400 m festzusetzen, sofern keine bodennahe Ausbringung erfolgt.

Die Fraktion Grüne begrüßte den gefundenen Kompromiss und die Herausnahme der Regelung, dass nur bei 70 % bedecktem Himmel Gülle ausgebracht werden kann. Es wurde hinterfragt, wie mit Gärresten aus Biogasanlagen verfahren werden soll und ergänzend zu § 3 vorgeschlagen, die Zahl der erteilten Ausnahmegenehmigungen zu erfassen und hierüber zu berichten.

Hinsichtlich der Frage nach Gärresten aus Biogasanlagen führte die Verwaltung aus, dass nur flüssige Gärreste ausgebracht werden dürfen.

Abschließend bezeichnete ein Ausschussmitglied das Zustandekommen der Verordnung als gutes Beispiel für gelebte Kommunalpolitik und einer Entbürokratisierung, da Vorschriften teilweise zurückgenommen wurden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt die Neufassung der Verordnung der Gemeinde Sande gegen Geruchsbelästigung durch Ausbringen von Flüssigmist (Gülle) mit Wirkung zum 01.08.2018. Gleichzeitig tritt die aktuelle Verordnung der Gemeinde Sande gegen Geruchsbelästigung durch Ausbringen von Flüssigmist (Gülle) in der Fassung vom 11.12.1986 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Vorstellung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 - Ortskern Neustadtgödens - Vorlage: 101/2018**

Die SPD-Fraktion beantragte nach der Vorstellung des Entwurfes durch die Verwaltung, das Thema zunächst in den Fraktionen zu diskutieren und eine Beschlussfassung hierüber im Verwaltungsausschuss vorzunehmen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Fraktionsberatungen:

Die Fraktionen beraten über den vorliegenden Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 – Ortskern Neustadtgödens -.

6. **Vergabe der Arbeiten zum Umbau des Gemeindehauses N'gödens in eine Kindertagesstätte**
Vorlage: 103/2018

Die Verwaltung stellte die Ausschreibungsergebnisse vor und erläuterte die Gründe für die Preissteigerungen, die im Wesentlichen in der Umsetzung von Auflagen in den Bereichen Statik und Brandschutz liegen, aber auch mit notwendigen Planungsanpassungen, die von der Landesschulbehörde vorgegeben wurden. Im Ausschuss bestand eine große Unzufriedenheit über die großen Abweichungen bei den Ausschreibungsergebnissen gegenüber der vom Planungsbüro angestellten Kostenschätzung.

Beschlussvorschlag:

Der endgültigen Umsetzung des geplanten Umbaus des Gemeindehauses Neustadtgödens in eine Kindertagesstätte wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die ausgeschriebenen Arbeiten zu vergeben.

Die Investitionssumme wird derzeit mit rd. 660.000,00 € veranschlagt. Eine Deckung der daraus resultierenden überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch die nicht durchgeführte Sanierung der Posener Straße. Der Rat wird hiervon unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Vergabe der Arbeiten zur Erweiterung des Feuerwehrhauses Neustadtgödens**
Vorlage: 105/2018

Beschlussvorschlag:

Der Umsetzung der geplanten Erweiterung des Feuerwehrhauses

Neustadtgödens wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Aufträge zu vergeben.
Die Gesamtinvestitionssumme wird mit 560.000 € veranschlagt. Die überplanmäßige Ausgabe von 80.0000 € wird gedeckt durch die nicht mehr in diesem Jahr vorgesehene Sanierung der Posener Straße. Der Rat wird hiermit unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- - -

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.